

Q1						
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Die Agrarproduktion in den Inneren Tropen im Kontext natürlicher Gegebenheiten und weltwirtschaftlicher Verflechtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse</li> <li>Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> <li>Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht über die Klima- &amp; Vegetationszonen der Erde</li> <li>Klima der Innere Tropen</li> <li>Tropische Zirkulation (ITC, Passatwinde)</li> <li>Aufbau und Kennzeichen der Tropischen Roterde / Indikatoren mangelhafter Bodenfruchtbarkeit</li> <li>Kennzeichen des Ökosystems Tropischer Regenwald</li> <li>Shifting cultivation</li> <li>Subsistenzwirtschaft</li> <li>Auswirkungen menschlicher Eingriffe in das Ökosystems des Tropische Regenwaldes</li> <li>Plantagenwirtschaft</li> <li>food crops / cash crops</li> <li>Welthandelsstrukturen im Agrarbereich vor dem Hintergrund des globalen Marktes</li> <li>Dreieck der Nachhaltigkeit</li> <li>Ecofarming als Ansatz einer nachhaltigen Landnutzung in den Tropen</li> <li>Fairtrade / Fairer Handel</li> <li>Ökobilanzierung: Ökologischer Fußabdruck, ökologischer Rucksack</li> </ul> <p><b>im LK zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Siegel der nachhaltigen Land- bzw. Forstwirtschaft in den Tropen</b></li> </ul>	Amazonien oder Zentralafrika oder Indonesien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung physisch-geographischer Karten</li> <li>Auswertung thematischer Karten</li> <li>Analyse des Modells der tropischen Zirkulation</li> <li>Auswertung von WALTER-Diagrammen</li> <li>Vergleich der Aussagemöglichkeiten und Aussagegrenzen von WALTER-Diagramm und Klimatabelle</li> <li>Analyse des Bodenprofils der Tropischen Roterde</li> <li>Auswertung von Sachtexten</li> <li>Auswertung von Säulen- und Kurvendiagrammen</li> <li>Auswertung von Schemazeichnungen</li> <li>Erstellen einer Strukturskizze zu Ursachen und Folgen menschlicher Eingriffe in das Ökosystem des Tropischen Regenwaldes</li> <li>Reflexion von Szena-</li> </ul>	ca. 12 Ustd.	MK2, MK3, MK7, HK1, HK2 I3: S1, S3, S4, S6, S7, S8, U2, U3, U4, U5 I6: S1, I6: U1, U5, U6

				<ul style="list-style-type: none"> <li>rien zur Tragfähigkeit</li> <li>Kritische Reflexion der Umsetzung des Leitbildes der Nachhaltigkeit</li> </ul>		
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsgang zum Weltladen (Bsp. Coesfeld) / Einladen eines Experten zum Fairen Handel</li> <li>Projekt Plant for the Planet</li> </ul>					
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Die Agrarproduktion in der gemäßigten Landschaftszone und den Subtropen im Kontext natürlicher Gegebenheiten und globaler Verflechtungen	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</li> <li><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</li> <li>Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klima der Gemäßigten Breiten und Subtropen</li> <li>Mechanisierung in der Landwirtschaft</li> <li>Industrialisierung in der Landwirtschaft: Intensivlandwirtschaft, Bewässerungslandwirtschaft (Subtropen) Agrobusiness, Massentierhaltung</li> <li>Globale Verflechtungen, Konsumentenverhalten und Politik als Auslöser für Strukturwandel in der Landwirtschaft</li> <li>Konsequenzen der Industrialisierung der Landwirtschaft für Ökologie und Gesundheit</li> <li>Agrare Nutzungssysteme der ökologisch orientierten Landwirtschaft als Alternative zum Konventionellen Landbau unter der Prämisse eines Erhaltes der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt</li> </ul> <p><b>im LK zusätzlich:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bewässerungssysteme in der ariden und semiariden Zone</b></li> <li><b>Syndromansatz</b></li> </ul>	USA und/ oder Deutschland und/ oder Ukraine	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse des Bodenprofils der Schwarzerde</li> <li>Auswertung von Kreis-sektorendiagrammen</li> <li>Tabellarische Gegenüberstellung der Kennzeichen konventioneller und ökologisch orientierter Landwirtschaft</li> <li>Durchführung einer Pro-Contra-Diskussion</li> <li>Auswertung eines Netzdiagramms (Spinnendiagramms)</li> <li>Kritische Reflexion des Widerstreits von Verbraucherschutz und Agrarinteressen</li> </ul>	ca. 12 Ustd.	MK4, MK6, MK8, HK4, HK6,  I3: S2, S3, S4, S7, S8; U1, U2, U4, U5;  I6: S1, S6; U1
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsgang zum Weltladen (Bsp. Coesfeld) / Einladen eines Experten zum Fairen Handel</li> <li>Projekt Plant for the Planet</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Expertendiskussion Fa. Weiling</li> </ul>					
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Standortwahl und Standortentwicklung in der Industrie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</li> <li>• <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Strukturwandel industrieller Räume, Herausbildung von Wachstumsregionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harte und weiche Standortfaktoren</li> <li>• differenzierte Standortentscheidungen unter dem Einfluss harter und weicher Standortfaktoren (z.B. Automobilindustrie, High-Tech-Industrie)</li> <li>• Verkehrsadern als Leitstränge industrieller Entwicklung</li> <li>• Umwertung von Standortfaktoren unter dem Einfluss von weltweiter Arbeitsteilung sowie neuen Produktions- und Kommunikationstechnologien</li> <li>• Industriecluster</li> <li>• Raumwirksamkeit eines global agierenden Unternehmens</li> <li>• Ökobilanzierung in der Industrie: ökologischer Fußabdruck, ökologischer Rucksack</li> <li>• Ökologische Prinzipien und Nachhaltigkeit in der Industrie unter dem Einfluss politischer Vorgaben sowie der Werteorientierung der Konsumenten</li> <li>• Kondratjew-Zyklus (Kondratieff-Zyklus)</li> <li>• Bodenschätze als Grundlage industrieller Entwicklung (z.B. im Bereich Eisen- und Stahlindustrie)</li> <li>• Industrialisierung – Deindustrialisierung – Reindustrialisierung</li> <li>• Strukturwandel altindustrieller Räume unter dem Einfluss von Tertiärisierung und</li> </ul>	Deutschland (ggf. untere Raumkategorien), England, USA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung von Kreissektorendiagrammen</li> <li>• Durchführung einer Pro-Contra-Diskussion</li> <li>• Auswertung eines Netzdiagramms (Spinnendiagramms)</li> <li>• Auswertung von Sachtexten</li> <li>• Auswertung von Säulen- und Kurvendiagrammen</li> <li>• Auswertung von Schemazeichnungen</li> </ul>	ca. 14 Ustd.	MK1, MK2, Mk3, Mk4, HK1, HK1, HK3, I4: S1, S2, S3, S4, S5; I4: U1, U2, U3; I7: S1, S2, U1, U3

		Globalisierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Entwicklung eines Quartären Sektors</li> </ul>				
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Web-GIS (z.B. Ruhrgebiet)</li> <li>Durchführung einer virtuellen Exkursion (Ruhrgebiet)</li> <li>Unterrichtsgang Textil- oder Logistikbranche</li> </ul>					
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</li> <li><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Strukturwandel industrieller Räume, Herausbildung von Wachstumsregionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weltweite Wirtschaftsbündnisse und Freihandelszonen im Überblick</li> <li>Ziele weltweiter Wirtschaftsbündnisse, Sonderwirtschafts- und Freihandelszonen</li> <li>NAFTA und Maquiladora-Industrie in Mexiko</li> <li>Das SiJoRi-Wachstumsdreieck (Indonesien-Malaysia-Singapur-Wachstumsdreieck)</li> </ul>	NAFTA und Maquiladora-Industrie in Mexiko oder China oder Indien oder Indonesien-Malaysia-Singapur-Wachstumsdreieck	<ul style="list-style-type: none"> <li>s.o.</li> <li>Internet-recherche</li> </ul>	ca. 10 Ustd.	MK3, MK5, MK6, HK5; I7: U1; I4: S3, S4, S5, S6; I4: U4, U3, U2
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Internetrallye</li> </ul>					
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)

	<b>2014</b>					
Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</li> <li><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten, Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ebenen der Erfassung räumlicher Disparitäten (global, national, regional, lokal)</li> <li>Indikatoren zur Erfassung räumlicher Disparitäten z.B. volkswirtschaftliche Gesamtgrößen (BNE, BIP/Einw. usw.), Verschuldung (Staats-, Auslandsverschuldung usw.), Analphabetenrate, Wirtschaftsstruktur (Anteil LW am BIP und den Erwerbstätigen usw.), zusammengesetzte Indikatoren (HDI usw.)</li> <li>Klassifizierung von Staaten: Industrie-, Schwellen-, Entwicklungsländer</li> <li>Ursachengruppen räumlicher Disparitäten</li> <li>Instrumente zur Reduzierung räumlicher Disparitäten</li> </ul> <p><i>im LK zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungstheorien (Modernisierungs- und Dependenztheorie)</li> <li>Länder auf dem Weg vom Entwicklungsland zum Schwellenland (z.B. Indien)</li> <li>Projekte zur Entwicklungshilfe</li> </ul>	Global → Anwendung auf IL, SL und EL eigener Wahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>Web-GIS</li> <li>Podiums-diskussion</li> <li>s.o.</li> </ul>	ca. 10 Ustd.	MK1, MK3, MK5, MK7, HK1, HK2, HK5;  I6: S1, S2, S5, S6, U1, U2
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Web-GIS</li> </ul>					
<b>Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)</b>	<b>Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014</b>	<b>Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte</b>	<b>Mögliche Raumbeispiel(e)</b>	<b>Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)</b>	<b>Zeitbedarf</b>	<b>Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)</b>
Bevölkerungsentwicklung als Ursache räumlicher Probleme	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Modell des demographischen Übergangs</li> <li>Geburtenrate, Sterberate, Zuwachsrates</li> <li>Ursachen der Entwicklung von Fertilität und Mortalität</li> </ul>	Deutschland und EL der Wahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>s.o.</li> <li>Auswertung von Bevölkerungspyramiden</li> </ul>	ca. 10 Ustd.	MK3, MK4, MK8, HK4, HK5,

	<p>Entwicklungsstände von Räumen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> </ul> <p>Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Altersstruktur einer Gesellschaft (Altersstrukturdiagramme)</li> <li>• Folgen der Überalterung einer Gesellschaft</li> <li>• Folgen raschen Bevölkerungswachstums</li> <li>• Gegenstrategien im Bereich der Bevölkerungspolitik</li> </ul>				I6: S1, S2, S3, U2, U3
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:						
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Migration als Herausforderung für Industrie- und Entwicklungsländer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inhaltsfelder:</b> IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</li> <li>• <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen Merkmale und Ursachen räumlicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen von Migration (Binnenmigration, Emigration, rural-urbane Wanderung usw.)</li> <li>• Globale Migrationsströme</li> <li>• Ursachengruppen für Migration (push-Faktoren, pull-Faktoren, subjektive Raumwahrnehmung, staatlicher Zwang/Anreiz usw.)</li> <li>• Folgen der Migration für den Herkunftsraum der Migranten (brain drain, Flur-/Ortswüstungen usw.)</li> <li>• Folgen der Migration für den Zielraum der Migranten (brain gain, Steigerung Arbeitskräfteangebot, interkulturelle Konflikte usw.)</li> <li>• Gegenstrategien</li> </ul>	Deutschland oder Philippinen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s.o.</li> </ul>	ca. 10 Ustd.	<p>MK3, MK4, MK8, HK4, HK5</p> <p>I6: S2, S4, U2, U4</p>

	Disparitäten	<i>im LK zusätzlich:</i>				
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Wanderungsziel Europäische Union</li> </ul>				
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Migration im Nahraum</li> </ul>					
Thema der Unterrichtsreihen (Vorschlag)	Inhaltsfeld und inhaltliche Schwerpunkte nach Kernlehrplan Oberstufe 2014	Zu vermittelnde Inhalte / Fachbegriffe / Konzepte	Mögliche Raumbeispiel(e)	Methoden und Formen selbstständigen Arbeitens (Fachmethoden)	Zeitbedarf	Kompetenzen (SK, MK, UK, HK)
Tourismus als Wirtschaftsfaktor in den Industrie- und Entwicklungsländern	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Inhaltsfelder:</b> IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</li> <li><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalisierung des Tourismus</li> <li>Tourismusarten und Tourismusformen</li> <li>Standortvoraussetzungen ausgewählter Regionen der Erde für verschiedenen Tourismusarten (Erholungstourismus, Kulturtourismus, Messtourismus, Kurtourismus usw.) und Tourismusformen (Sommertourismus, Wintertourismus usw.)</li> <li>Raumwirksamkeit des internationalen Tourismus unter dem Einfluss von räumlicher Ausstattung, Infrastruktur und Dienstleistungsangebot sowie politischen Rahmenbedingungen</li> <li>Tourismus als Entwicklungsfaktor</li> <li>Destinationslebenszyklusmodell nach Butler</li> <li>Nachhaltigkeit als Anforderungen an zukunftsfähige Tourismuskonzepte</li> <li>Formen angepassten und sanften Tourismus</li> </ul> <p><i>im LK zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vier-Phasen-Modell der raum-zeitlichen Entfaltung der Tourismuswirtschaft nach Vorlauffer</li> </ul>	Mallorca und Dubai oder Philippinen oder Bali	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeiten mit Modellen (z.B. Butler)</li> <li>s.o.</li> </ul>	ca. 10 Ustd.	MK3, MK4, MK6, MK8, HK2  I7: S4, S5, S6, U3, U4, U5, U6;
Vorschläge zur vertiefenden Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>					